Das Telefon Tarsis B.
Leicht zu bedienen.
Telefonieren auf einfache Art.

Deutsche Telekom

Einleitung

Egal, ob Sie Tarsis B privat oder geschäftlich nutzen; es bietet Ihnen in jedem Fall einen besonderen Telefonkomfort und Spaß beim Telefonieren.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und probieren Sie einmal alle Funktionen des Gerätes aus, damit Sie das ganze Angebot an Leistungsmerkmalen kennen und nutzen lernen.

Wichtige Information

An Ihrem Telefon können Sie viele Funktionen über die Tastatur programmieren. Die dafür benötigte Energie wird von Ihrer Vermittlungsstelle für jeweils 2 Minuten zur Verfügung gestellt.

Werden 2 Minuten für die Programmierung überschritten, kann die Energieversorgung abgeschaltet werden.

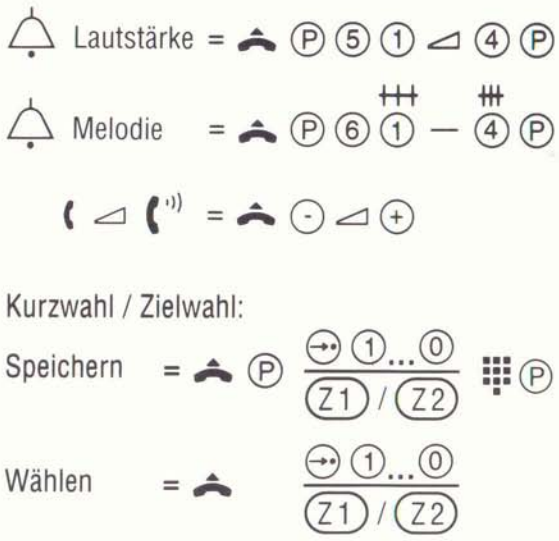
Sie hören dann keinen Wählton mehr.

In diesem Falle legen Sie bitte den Hörer auf und warten ca. 2 Sekunden, bevor Sie den Hörer wieder abheben (Prozeduren, die nicht mit der Programm-Taste abgeschlossen wurden, müssen wiederholt werden).

Sollten Sie den Hörer versehentlich zu früh abheben und keinen Wählton hören, so können Sie Ihr Telefon ohne fremde Hilfe wieder funktionsfähig machen, indem Sie den Telefonstecker für mehr als 2 Sekunden aus der Dose ziehen und dann wieder einstecken.

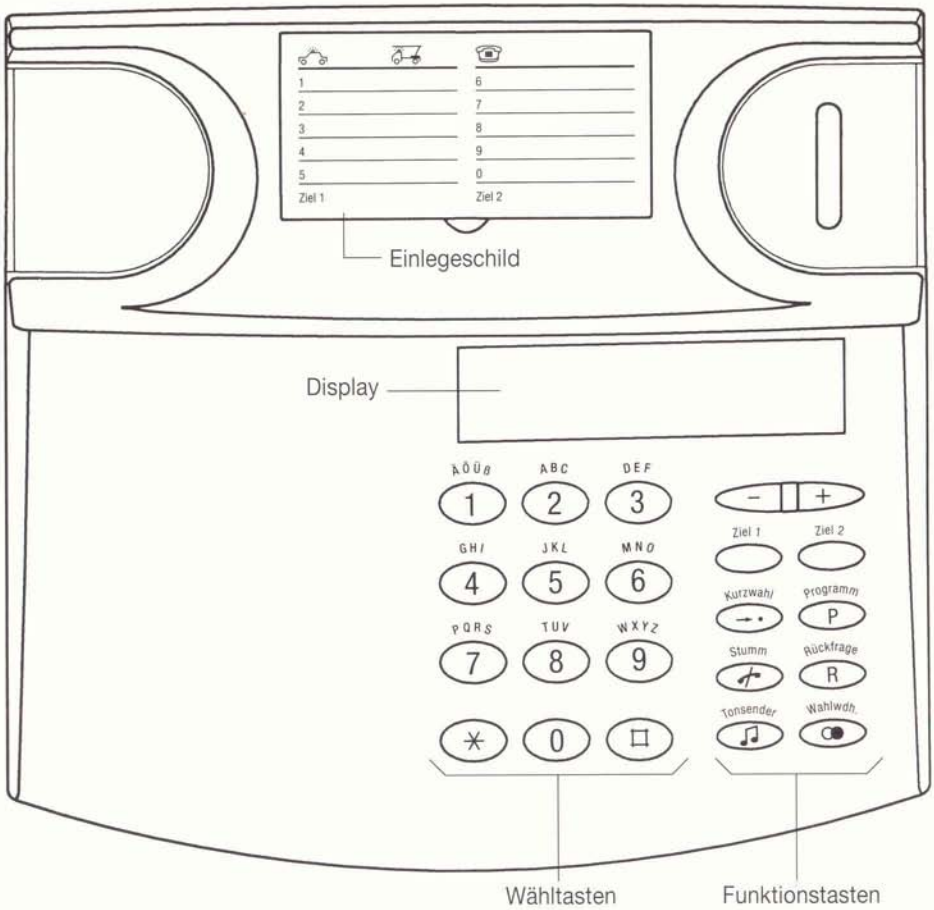
Kurzbedienungsanleitungen

Die wichtigsten Funktionen finden Sie auf Seite 24 und auf der Unterseite Ihres Telefons beschrieben.



Erläuterungen

Bedienfeld



Kurzwahl		Stumm	
Programm		Rückfrage	
Leise		Tonsender	
Laut		Wahlwiederholung	
Stern		Raute	

Die alphabetische Kennzeichnung über den Wähltasten 1–9 erleichtert die Nutzung neuer Telekommunikationsdienste.

Erläuterungen

Display: Zeichen und Symbole

P	Programmiermodus
	Wahlwiederholung
	Kurzwahlspeicher
	Impulswahlverfahren
	Tonwahlverfahren
	Stummschaltung
	Hörer-Laut-Funktion

Eingabeaufforderung bzw. Anzeige der aktuellen Einstellung

Im Display wird im Programmiermodus die aktuelle Eingabestelle bzw. der voreingestellte Wert blinkend angezeigt.

Falsche Programmierung

Wird im Programmiermodus eine falsche Eingabe gemacht, werden alle Anzeigen in einen Blinkrhythmus geschaltet. Durch erneutes Drücken der Programmtaste oder Auflegen des Hörers wird der Programmiermodus abgebrochen; es werden keine Einträge gelöscht.

Die eingeleitete Programmierung wird abgebrochen, wenn 40 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt. Die bestehenden Einträge werden nicht verändert. Wird der Programmiermodus erneut aufgerufen, werden im Display die bestehenden Einträge wieder angezeigt.

Inhaltsverzeichnis

Bevor Sie telefonieren
Zusammenstecken der Geräteeinheiten 2
Lieferzustand 3
Aufstellen des Telefons 3
Beschriften des Einlegeschildes, Herausnehmen und Wiedereinsetzen 3
Einstellen des Wahlverfahrens 4
Neue Telefondienst-Leistungsmerkmale 4

Tonruf
Tonruflautstärke einstellen 5
Tonrufmelodie einstellen 6

Sie wollen telefonieren
Wahl mit Zifferntasten 7
Wahlwiederholung 7
Erweiterte Wahlwiederholung 8

Zielwahl
Speichern oder Ändern von Zielwahlnummern 9
Wahl von Zielwahlnummern 10
Löschen aller Zielwahlnummern 10

Kurzwahl
Speichern oder Ändern von Kurzwahlnummern 11
Wahl von Kurzwahlnummern 12
Kurzwahlnummern blättern / abrufen 12
Löschen aller Kurzwahlnummern 12

Während Sie telefonieren
Stummschaltung 13
Hörer-Laut-Funktion 14
Temporäres Umschalten des Wahlverfahrens 15

Betrieb an der Telefonanlage
Rückfragetastenfunktion einstellen 16
AKZ / HAKZ (Wahlpause) eingeben 17
Pausenlänge nach AKZ / HAKZ programmieren 18

Speicher löschen / Rücksetzen in den Lieferzustand 19

Allgemeine Hinweise
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche 20
Garantieerklärung der Deutschen Telekom AG 21
Service 21
Reinigen – wenn's nötig wird 22
Zulassung 22
Recycling 22
Stichwortverzeichnis 23

Kurzbedienungsanleitung ..... Umschlag hinten
Quick Reference Guide ..... Back cover
Kısa Kullanım Kılavuzu ..... Arka kapak

Bevor Sie telefonieren

Zusammenstecken der Geräteeinheiten

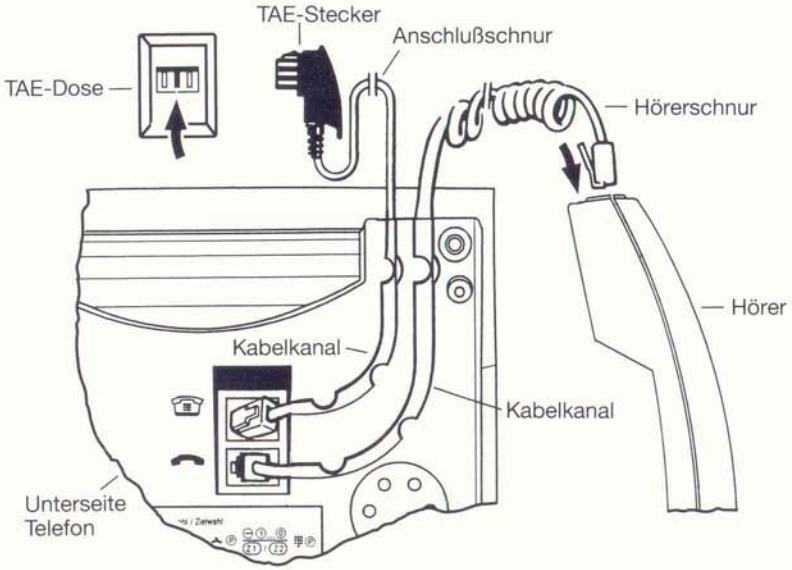
Damit Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen können, sind noch einige Handgriffe erforderlich:

1. Hörerschnur

Der Stecker der Hörerschnur am langen geraden Ende wird in die Buchse an der Unterseite Ihres Telefons, die mit einem Hörersymbol gekennzeichnet ist, eingesteckt, bis er einrastet. Die Schnur legen Sie in den zugehörigen Kabelkanal. Den anderen Stecker stecken Sie in die Buchse des Hörers.

2. Anschlußschnur

Die Anschlußschnur hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleinere wird in die Buchse mit dem Telefonsymbol gesteckt und die Schnur in den entsprechenden Kabelkanal eingelegt. Den TAE-Stecker stecken Sie in die Steckdose Ihres Telefonanschlusses.



Lösen der Schnüre:

Ziehen Sie immer zuerst den TAE-Stecker aus der Steckdose Ihres Telefonanschlusses. Lösen Sie auf der Telefonunterseite die Schnur aus dem Kabelkanal. Drücken Sie dann den Rasthaken in Richtung Steckerkörper und ziehen Sie gleichzeitig den Stecker an der Schnur heraus.

Anschaltehinweis:

Das Telefon Tarsis B ist ein Produkt mit modernster Technik. Bei der Kombination mit älteren Produkten wie z. B. AWADo oder Zusatzklingeln kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen. In diesem Fällen sprechen Sie bitte unser Personal im T-Punkt an.

Bevor Sie telefonieren

Lieferzustand

Damit Sie nach dem Einsetzen der Schnüre und dem Anschließen Ihr Gerät sofort nutzen können, sind die am häufigsten vorkommenden Funktionen voreingestellt:

- Wahlverfahren: Tonwahl (MFV)
- Rückfragetastenfunktion: Hook-Flash (= langer Flash)
- Tonruf-Lautstärke: Stufe 4 (Maximum)
- Tonrufmelodie: Stufe 1 (langsam)
- Stummschaltemelodie: Ein
- Pausenlänge nach AKZ/HAKZ: 3 Sekunden

Diese Voreinstellungen können Sie – entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen und Anschlußbedingungen – durch Programmieren verändern.

Bitte beachten Sie, daß bei Betätigung der Rückfragetaste Gesprächstrennungen möglich sind, sofern nicht der Zugang zur Nutzung der neuen Telefondienst-Leistungsmerkmale erworben wurde.

Aufstellen des Telefons

Die heutigen Möbel sind mit einer Vielzahl von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Pflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoffe des Telefons angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Kunststoffüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Telekom AG kann aus verständlichen Gründen für solche Schäden nicht haften. Mit einer rutschfesten Unterlage beugen Sie Lackschäden auf Ihren Möbeln vor.
Schützen Sie das Telefon vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärmequellen, Feuchtigkeit und Staub. Verlegen Sie die Anschlußschnur unfallsicher.

Beschriften des Einlegeschildes, Herausnehmen und Wiedereinsetzen

Das Einlegeschild können Sie mit Bleistift, Härtegrad B oder weicher, oder mit einem Faserschreiber Stabilo OH Pen 852 Universal, wasserlöslich, oder ähnlichem auf beiden Seiten in den dafür vorgesehenen Feldern beschriften.
Die Einlage und deren Abdeckung läßt sich leicht entfernen in dem Sie mit dem Fingernagel die Abdeckung an der Einkerbung anheben und beides nach oben heraus entnehmen.
Zum Wiedereinsetzen stecken Sie die Laschen der Abdeckung in die dafür vorgesehenen seitlichen Schlitze des Einlagefeldes.

Bevor Sie telefonieren

Einstellen des Wahlverfahrens

Die Deutsche Telekom betreibt ihre Telefonanschlüsse mit zwei unterschiedlichen Wahlverfahren:

- Tonwahl = **MFV**
- Impulswahlverfahren = **IWV.**

Im Lieferzustand ist Ihr Telefon auf das Wahlverfahren **MFV** eingestellt. Tonwahl (MFV) ermöglicht Ihnen u. a. die Verbindung zu Ihrem Gesprächspartner wesentlich schneller aufzubauen.

Sollte Ihr Telefon nach Inbetriebnahme nicht einwandfrei wählen, d. h. **nach der Wahl einer Ziffer der Wählton weiterhin hörbar sein**, so stellen Sie bitte mit der folgenden Prozedur das Wahlverfahren auf das Impulswahlverfahren (IWV) um:

Hörer abheben.
Das Wahlverfahren wird angezeigt.

P Programmtaste drücken.

Tonsendertaste drücken,
im Display wird die Anzeige auf IWV geschaltet.

P Programmtaste erneut drücken.
Das angezeigte Wahlverfahren ist gespeichert.

Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Tonsender-Taste kann zwischen den Einstellungen „Tonwahl" und „Impulswahl" hin- und hergeschaltet werden.

Betrieb an einer Telefonanlage:

Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, beachten Sie bitte Seite 16.

Neue Telefondienst-Leistungsmerkmale

Mit eingestellter Tonwahl (MFV) und gleichzeitig eingestellter Rückfragetastenfunktion „Hook-Flash" (Lieferzustand) können Sie die Telefondienst-Leistungsmerkmale wie Anklopfen, Dreierkonferenz und Rückfrage nutzen.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater im T-Punkt oder unter der Rufnummer 0 11 14, zum Nulltarif.

Tonruf

Tonruflautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke des Tonrufs über zwei Möglichkeiten einstellen. Lieferzustand = Stufe 4.

1. Möglichkeit

Hörer abheben.

P — Programmtaste drücken.

5 — Zifferntaste **5** drücken.
Die Anzeige für die eingestellte Lautstärke blinkt.

1 … 4 — Zifferntaste der gewünschten Lautstärke drücken
z. B. 1 (1 = leise bis 4 = laut).
Die Anzeige für die gewünschte Lautstärke blinkt.

Anstelle der Zifferntasten 1 – 4 können Sie auch die Lautstärkeeinstellung über die Plus- oder Minustaste verändern.

P — Programmtaste erneut drücken.

Die Lautstärke ist gespeichert.

2. Möglichkeit

Das Telefon läutet, Hörer nicht abnehmen.

Während des Klingelzeichens

\+ — Plustaste

bzw. bzw.

− — Minustaste

jeweils 1 mal je gewünschter Änderungsstufe drücken.

oder

Während des Klingelzeichens

1 … 4 — Zifferntaste der gewünschten Lautstärke drücken
(1 = leise bis 4 = laut).

Die Lautstärke ist gespeichert.

Tonruf

Tonrufmelodie einstellen

Sie können die Melodie des Tonrufs in 4 Stufen einstellen. Lieferzustand = Stufe 1 (langsam).

Hörer abnehmen (oder Gespräch . . .).

(P) Programmtaste drücken.

(6) Zifferntaste **6** drücken.
Die Anzeige für die eingestellte Tonrufmelodie blinkt.

(1) ⋮ (4) Zifferntaste der gewünschten Tonrufmelodie drücken (1 = langsam bis 4 = schnell).
Die Anzeige für die gewünschte Tonrufmelodie blinkt.

Anstelle der Zifferntasten 1 – 4 können Sie auch die Tonrufmelodieeinstellung über die Plus- oder Minustaste verändern.

(P) Programmtaste erneut drücken.

Die Tonrufmelodie ist gespeichert.

Sie wollen telefonieren

Wahl mit Zifferntasten

Hörer abheben.
Sie hören den Wählton.

Rufnummer eingeben.

Die Nummer wird ausgewählt.

Sie hören den Freiton.
Der Teilnehmer meldet sich.

Sie führen das Gespräch ...

Wahlwiederholung

Sie haben eine Rufnummer gewählt, der Teilnehmer meldet sich nicht oder er war besetzt. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird automatisch gespeichert.

Hörer abheben.
Sie hören den Wählton.

Wahlwiederholungstaste drücken.
Die Rufnummer wird ausgewählt.
Sie hören den Freiton.
Der Teilnehmer meldet sich.

Sie führen das Gespräch ...

- Die jeweils gesendete Ziffer blinkt im Display.
- Es werden alle manuell oder aus einem Speicher (Zielwahl, Kurzwahl) gewählten Rufnummern in den Wahlwiederholspeicher übernommen.
- Es werden max. 22 Ziffern in den Wahlwiederholspeicher übernommen.
- Es wird nur die Rückfragetastenfunktion und die ggf. nachfolgend gewählten Ziffern in den Wahlwiederholspeicher übernommen.

Sie wollen telefonieren

Erweiterte Wahlwiederholung

Sie haben eine Rufnummer gewählt, der Teilnehmer meldete sich nicht oder er war besetzt. Sie wollen aber den Teilnehmer später nochmals anrufen und inzwischen andere Telefonate führen.

Rufnummer als erweiterte Wahlwiederholung speichern:

Sie hören den Frei- bzw. Besetztton ...

Programmtaste drücken.

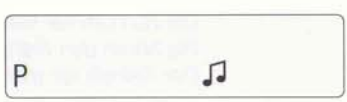
Wahlwiederholungstaste drücken.

Die Rufnummer ist gespeichert.

Rufnummer als erweiterte Wahlwiederholung aussenden:

Hörer abheben.
Sie hören den Wählton.

Programmtaste drücken.



Wahlwiederholungstaste drücken.
Die Rufnummer wird ausgewählt.
Sie hören den Freiton.
Der Teilnehmer meldet sich.

Sie führen das Gespräch ...

Zielwahl

Speichern oder Ändern von Zielwahlnummern

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern. Ihr Telefon bietet Ihnen dazu 2 Zielwahltasten. Die Programmierung ist bei abgehobenem Hörer möglich. Sie kann also auch während eines Gesprächs erfolgen.

Hörer abheben.

P Programmtaste drücken.

Ziel 1 Zielwahltaste drücken, unter der die Rufnummer gespeichert werden soll (Ziel 1 oder Ziel 2).
Anzeige:
Ξ = Speicher leer

oder
vorhandene Rufnummer.
Die erste Ziffer der Rufnummer blinkt.

Rufnummer des gewünschten Zieles (ggf. mit AKZ) eingeben.

Zum Abschließen der Programmierung:

P Programmtaste drücken.

Die Rufnummer ist gespeichert.

Hörer auflegen.

- **Notizbuch (-funktion)**
  Sie können die zuletzt gewählte Rufnummer auf einer Zieltaste speichern. Anstatt eine Rufnummer einzugeben, drücken Sie die Wahlwiederholungstaste.
- Änderungen führen Sie aus, indem Sie die bisher gespeicherte Zielwahlnummer einfach „überschreiben". Also genau wie oben beschrieben.
- Die Zeichen ✳ und ⌗ können auf Zielwahl gespeichert werden, werden aber nur im Tonwahlverfahren (MFV) ausgewählt.

Zielwahl

Wahl von Zielwahlnummern

Hörer abheben.
Wählton abwarten.

Ziel 1

Zielwahltaste (Ziel 1 oder Ziel 2) drücken, unter der die Rufnummer gespeichert ist.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.
Sie hören den Rufton.

Sie führen das Gespräch ...

Löschen aller Zielwahlnummern

Mit folgender Prozedur können Sie alle Zielwahlnummern auf einmal löschen.

P 1 2 5 2 P

Der Löschvorgang wird ausführlich auf Seite 19 beschrieben.

Kurzwahl

Speichern oder Ändern von Kurzwahlnummern

Sie können häufig verwendete Rufnummern speichern. Ihr Telefon bietet Ihnen dazu 10 Kurzwahltasten. Die Programmierung ist bei abgehobenem Hörer möglich, allerdings nicht während der Wahl. Sie kann also auch im Gesprächszustand erfolgen.

Hörer abheben.

P Programmtaste drücken.

→• Kurzwahltaste drücken.

1 Zifferntaste drücken, unter der die Kurzwahlnummer abgespeichert werden soll – also eine der Tasten 1 ... 0.
(Ξ = Speicher leer.)

Rufnummer des gewünschten Zieles (ggf. mit AKZ) eingeben.

P Programmtaste erneut drücken.

Die Rufnummer ist gespeichert.

Hörer auflegen.

- **Notizbuch (-funktion)**
  Sie können die zuletzt gewählte Rufnummer auf einer Kurzwahl speichern. Anstatt eine Rufnummer einzugeben, drücken Sie die Wahlwiederholungstaste.
- Änderungen führen Sie aus, indem Sie die bisher gespeicherte Kurzwahlnummer einfach „überschreiben". Also genau wie oben beschrieben.
- Die Zeichen ✳ und ⌑ können auf Kurzwahlziele gespeichert werden, werden aber nur im Tonwahlverfahren (MFV) ausgewählt.

Kurzwahl

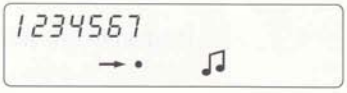
Wahl von Kurzwahlnummern

Um die gespeicherte Kurzwahlnummer zu wählen, brauchen Sie nur den Hörer abzunehmen, die Kurzwahltaste und die Zifferntaste der gewünschten Kurzwahlnummer zu drücken.

Hörer abheben. Wählton abwarten.

Kurzwahltaste drücken.

Zifferntaste drücken, unter der die Kurzwahlnummer abgespeichert ist – also eine der Tasten 1 ... 0.
Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.



Sie führen das Gespräch ...

Kurzwahlnummern blättern/abrufen

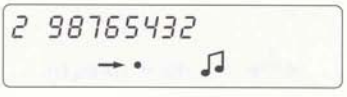
Sie können alle gespeicherten Kurzwahlnummern durchblättern, dabei kontrollieren und auch gezielt zur Wahl abrufen.

Hörer abheben. Wählton abwarten.

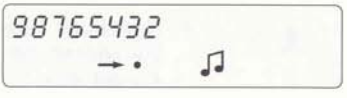
Kurzwahltaste drücken.

Plustaste drücken.
Die erste Kurzwahlnummer wird angezeigt.
Die Speichernummer blinkt.

Plustaste nochmals drücken.
Die zweite Kurzwahlnummer wird angezeigt.
usw.



Wenn Sie die entsprechende Speichernummer der gerade angezeigten Kurzwahl drücken, wird die Rufnummer gewählt (z. B. Kurzwahlnummer 2).



Während der Kontrolle oder des Blätterns können Sie Rufnummern ändern oder neu eingeben. Drücken Sie hierzu die Programmtaste, ändern oder geben die entsprechende Rufnummer ein und schließen mit der Programmtaste ab.

Löschen aller Kurzwahlnummern

Mit folgender Prozedur können Sie alle Kurzwahlnummern auf einmal löschen.

P 1 2 5 1 P

Der Löschvorgang wird ausführlich auf Seite 19 beschrieben.

Während Sie telefonieren

Stummschaltung nutzen

Wenn Sie nicht möchten, daß Ihr Gesprächspartner Sie hören kann (z. B. um im Raum etwas zurückzufragen), drücken Sie die Stummtaste. Gleichzeitig hören Sie und Ihr Gesprächspartner eine Melodie, die Sie an die aktivierte Stummschaltung erinnern soll.
Die Verbindung bleibt bestehen.

Sie führen ein Gespräch ...

Stummtaste drücken.
Mikrofon ist abgeschaltet.
Melodie wird eingeschaltet.

Rückfrage halten ...

Stummtaste erneut drücken.
Mikrofon ist wieder angeschaltet.
Melodie wird abgeschaltet.

Sie führen das Gespräch weiter ...

Stummschaltung einstellen

Sie können einstellen, ob Ihnen und Ihrem Gesprächspartner während der Wartezeit Musik eingespielt werden soll.
Im Lieferzustand ist die Melodie bei Stummschaltung eingeschaltet.

Hörer abheben.

P Programmtaste drücken.

Stummtaste drücken – Sie hören die Wartemusik.

Stummtaste erneut drücken – Sie schalten die Wartemusik aus.

P Programmtaste drücken.

Hörer auflegen.

Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Stummtaste kann zwischen den Einstellungen „Wartemusik ein" und „Wartemusik aus" hin- und hergeschaltet werden.

Während Sie telefonieren

Hörer-Laut-Funktion nutzen

Sie können während eines Telefonates die Gesprächslautstärke im Hörer erhöhen.

Sie führen ein Gespräch ...

Plustaste drücken.
Hörer-Lautstärke ist erhöht.

Zurückschalten:

Minustaste drücken.
Hörer-Lautstärke ist wieder normal.

Nach Auflegen des Hörers wird die Hörer-Lautstärke automatisch zurückgeschaltet.

Während Sie telefonieren

Temporäres Umschalten des Wahlverfahrens

Sie können mit Ihrem Telefon verschiedene Anwendungen im Telefondienst der Deutschen Telekom nutzen, die jedoch nur mit dem über die Tonsendertaste einzuschaltenden Tonwahlverfahren möglich sind.

Sie sparen hierdurch den Einsatz eines separaten Handsenders (Codesender).

Zu diesen Diensten gehören z. B. die Fernabfrage eines Anrufbeantworters, Cityruf, Sprachbox, Rufnummernübertragung zum Telefon Delegatic und andere.

Ihr Telefon ist auf das Impulswahlverfahren (IWV) eingestellt.

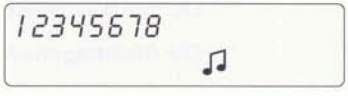
Sie haben eine Verbindung aufgebaut ...

Tonsendertaste drücken.
Das Tonwahl-Symbol blinkt.

Es ist jetzt auf das Tonwahlverfahren für Telefondienste umgeschaltet.

Sie können nun einen Dienst gemäß den Bedienhinweisen nutzen ...

Ziffern / Zeichen eingeben.
Das Tonwahl-Symbol blinkt.



Zurückschalten auf das fest eingestellte Wahlverfahren:

Durch erneutes Drücken der Tonsendertaste oder Hörer auflegen.

Nur die Ziffern vor der Umschaltung werden in den Wahlwiederholspeicher übernommen.

Betrieb an der Telefonanlage

Rückfragetastenfunktion einstellen

Bei Lieferung ist Ihr Telefon auf MFV Rückfragetastenfunktion Hook-Flash (langer Flash) eingestellt. Bei der Anschaltung des Telefons Tarsis B an eine Telefonanlage kann es notwendig werden die Rückfragetastenfunktion auf kurzen Flash umzuprogrammieren.
Bitte beachten Sie hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Hörer abheben.

(P) Programmtaste drücken.

(R) Rückfragetaste drücken.
Die eingestellte Rückfragetastenfunktion wird angezeigt.

Anzeige: U = Hook-Flash (langer Flash 250 ms)

Zur Umschaltung der Funktion

(R) Rückfragetaste nochmals drücken.
Anzeige: ∪ = kurzer Flash (80 ms)

(P) Programmtaste drücken.
Die Prozedur ist abgeschlossen.

Die Rückfragetastenfunktion ist gespeichert.

Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Rückfragetaste kann zwischen den Einstellungen „langer Flash" und „kurzer Flash" hin- und hergeschaltet werden.

Anschaltehinweis:

Das Telefon Tarsis B ist ein Produkt mit modernster Technik. Bei der Anschaltung an alten Telefonanlagen, die zur Steuerung noch die „Erde-Funktion" benötigen, kann es zu Beeinträchtigungen einiger Telefonanlagenfunktionen kommen.

Betrieb an der Telefonanlage

AKZ/HAKZ (Wahlpause) eingeben

Die Amtskennzahl (AKZ) / Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) dient zum automatischen Einfügen der notwendigen Wahlpausen bei Anschaltung einer Telefonanlage. Bei der Erst-Inbetriebnahme müssen Sie Ihr Telefon für die Wahl externer Rufnummern bzw. Wahl in die Hauptanlage einmalig mit „Automatischer Wahlpause" programmieren (auch bei Rückfragetaste als Kennzahl). Es können bis zu **3 Kennzahlen AKZ** und **1 Kennzahl HAKZ** (je 1- bis 3stellig) nacheinander in einem Programmiervorgang eingegeben werden.

Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

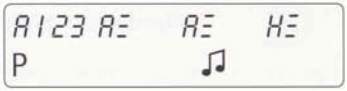
Hörer abheben.

(P) Programmtaste drücken.

(0) Zifferntaste **0** drücken.

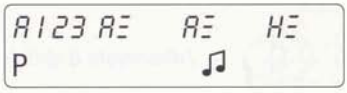
Wahlwiederholungstaste drücken.
Die Kennzahlenspeicher werden angezeigt, der Eintrag des 1. Speichers blinkt
(= Speicher leer).

1. Amtskennzahl (1- bis 3stellig) eingeben z. B. 1, 2, 3 oder den vorhandenen Eintrag überschreiben.



Evtl. weitere AKZ eingeben.

(+) Plustaste zum Weiterschalten drücken.
Der Eintrag des nächsten Speichers blinkt.



2. Amtskennzahl ggf. 3. Amtskennziffer (1- bis 3stellig) eingeben z. B. 4, 5, 6.

Evtl. HAKZ eingeben.

(+) Plustaste zum Weiterschalten drücken bis Anzeige des H-Speichers blinkt.

Hauptanlagenkennzahl (1- bis 3stellig) eingeben z. B. 7, 8, 9.

(P) Programmtaste drücken.
Die Kennzahlen sind gespeichert.

Hörer auflegen.

Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Plustaste oder der Minustaste kann zwischen den Einstellungen der AKZ und der HAKZ hin- und hergeschaltet werden.

Betrieb an der Telefonanlage

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ programmieren

Sie haben für die benötigten Pausen nach Kennzahlenwahl die Möglichkeit, **kurze oder lange** Pausenzeiten (je nach Anlagentyp) einzustellen.
Im Lieferzustand ist die kurze Pausenlänge (3 Sekunden) eingestellt.
Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.

Hörer abheben.

Programmtaste drücken.

Zifferntaste **1** drücken.
Die Prozedur wird eingeleitet.

Wahlwiederholungstaste drücken.

Zifferntaste **0** drücken.

Zifferntaste **2** drücken.

Pausenlänge 3 Sekunden einstellen (Lieferzustand):

Zifferntaste **0** drücken.

oder

Pausenlänge 6 Sekunden einstellen:

Zifferntaste **1** drücken.

Programmtaste erneut drücken.
Die Prozedur ist abgeschlossen.

Die Pausenlänge ist gespeichert.

Hörer auflegen.

Speichern löschen / Rücksetzen in den Lieferzustand

Sie können mit einer Prozedur
- alle auf **Kurzwahl** gespeicherten Rufnummern,
- alle auf **Zielwahltasten** gespeicherten Rufnummern,
- die programmierte **AKZ** und **HAKZ**
- oder **alle Speicher** löschen

und – wenn gewünscht – das Telefon in den **Lieferzustand** zurücksetzen.

Hörer abheben.

(P) Programmtaste drücken.

(1) Zifferntaste **1** drücken.

(↻) Wahlwiederholungstaste drücken.

(2) (5) (1) Die Zifferneingabe **2-5-1** **löscht** alle auf **Kurzwahl** programmierten Rufnummern.

oder

(2) (5) (2) Die Zifferneingabe **2-5-2** **löscht** alle auf **Zielwahltasten** programmierten Rufnummern.

oder

(2) (5) (3) Die Zifferneingabe **2-5-3** **löscht** alle programmierten **AKZ und HAKZ.**

oder

(2) (5) (8) Die Zifferneingabe **2-5-8** **löscht alle Speicher** (Zielwahl, Kurzwahl, Wahlwiederholung und AKZ / HAKZ).

oder

(2) (5) (0) Die Zifferneingabe **2-5-0** stellt den **Lieferzustand** her.

(P) Programmtaste drücken.

Hörer auflegen.

Allgemeine Hinweise

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Nicht bei jeder Störung muß es sich um einen tatsächlichen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehlerursachen selbst beheben können.
Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Problem	Ursache	Abhilfe
Hörer abgehoben, kein Wählton.	Stecker der Anschlußschnur bzw. Hörerschnur nicht richtig gesteckt.	Stecker der Anschlußschnur am Telefon und Telefonsteckdose bzw. Hörerschnur am Telefon und Hörer kontrollieren, evtl. nochmals aus- und einstecken.
Nach Auswahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar.	Falsches Wahlverfahren.	Wahlverfahren neu einstellen.
Keine Anrufe.	Hörer nicht richtig aufgelegt. Tonruf ist zu leise eingestellt.	Hörer richtig auflegen. Tonruf-Lautstärke höher einstellen.
Zweites Telefon an einem automatischen Wechselschalter (AWADo) funktioniert nicht (mehr) richtig.	Telefon kann nur mit neuen Zusatzeinrichtungen betrieben werden.	AWADo gegen Umschalter T2 oder T4 auswechseln.
Zusätzlicher Wecker klingelt nicht.	Zusatzwecker kann nur mit neuem Umschalter betrieben werden.	Telefon und Zusatzwecker über Umschalter T2 oder T4.
Gesprächspartner hört Sie nicht.	Stummschaltung ist eingeschaltet.	Stummtaste drücken.
Bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher (z. B. bei Kurzwahl).	AKZ/HAKZ nicht eingegeben.	AKZ/HAKZ eingeben und evtl. Pausenlänge einstellen.

Konnten Sie den Fehler durch diese Maßnahmen nicht beheben, steht Ihnen unsere Service-Hotline unter der Rufnummer 0 18 02 / 32 31 40 oder unser T-Service unter der Rufnummer 0 11 71 gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise

Garantieerklärung der Deutschen Telekom AG

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Garantie von 12 Monaten ab der Übergabe.

Dem Käufer steht zunächst nur das Recht der Nachbesserung zu. Die Deutsche Telekom AG kann, statt nachzubessern, Ersatzgeräte liefern: Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Käufer innerhalb der Garantiezeit Rückgängigmachung des Vertrages (Wandelung) oder Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen.

Der Nachweis des Garantieanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Alle weiteren Gewährleistungsansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder besondere Zusicherung der Deutschen Telekom AG beruhen. Bei Erbringung der Gewährleistung durch unsere Servicestelle behebt diese als garantiepflichtig anerkannte Mängel des Gerätes ohne Berechnung von Nebenkosten; Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Service

Sie haben ein modernes Produkt der Deutschen Telekom AG erworben, das einer strengen Qualitätskontrolle unterliegt.

Für Störungen am Gerät oder Fragen zur Bedienung wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline unter der Rufnummer

0 180 2 / 32 31 40

Im Störungsfall – auch nach der Garantiezeit – steht Ihnen unser T-Service zusätzlich unter der Rufnummer

01171

oder unser Personal im T-Punkt gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise

Reinigen – wenn's nötig wird

Wischen Sie das Telefon einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, **niemals** mit einem **trockenen** Tuch.

Vermeiden Sie bitte den Einsatz von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.

Zulassung

Das Telefon Tarsis B ist vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation" zugelassen.

Es erfüllt die Voraussetzungen der „Allgemeinen Anschalteerlaubnis" und darf somit an allen Standard-Telefonanschlüssen und modernen Telefonanlagen betrieben werden.

Recycling

Ausgeklingelt – was wird eigentlich aus Ihrem Telefon, wenn Sie damit nicht mehr telefonieren können?
Irgendwann ist es soweit – und Sie tauschen Ihr Altes gegen ein Neues: Vielleicht einfach nur, weil sich Ihr Geschmack geändert hat. Oder, weil Sie ein erweitertes Leistungs-Spektrum verlangen – das Alte muß weg. Und was sagt die Umwelt dazu? und das Recycling? Immerhin: Jährlich entstehen so etwa 2500 Tonnen Telefon-Wertstoffe – beruhigend zu wissen, daß wir in der Lage sind, diesen Berg weitestgehend verschwinden zu lassen.
Egal, ob gemietet oder gekauft – bringen Sie Ihr Altes einfach zu uns. Denn die Deutsche Telekom sorgt auch für die Entsorgung.
Wie wir das machen?
Also zunächst machen wir, die Deutsche Telekom, das zusammen mit einer Gesellschaft, an der neben uns noch andere Unternehmen der Telekommunikations-Industrie und der Preussag-Konzern beteiligt sind. Das Projekt nennt sich 'Recycling-Initiative'. Los geht's zunächst mit der sogenannten 'Vor-Demontage'. Wir nehmen die alten Geräte auseinander. Alle Einzelteile, die noch zu gebrauchen sind, werden ohne weitere Umwege wiederverwertet.
Der Rest wird nach 'Kunststoff' und 'Elektronik' getrennt – und dann gehen diese beiden Dinge jeweils ihren eigenen Weg:
Die Kunststoffe werden zerkleinert und dienen zur Herstellung von neuen Gehäusen.
Die elektronischen Teile werden mit aufwendigen, aber umweltfreundlichen Trennverfahren in die wiederverwertbaren Bestandteile 'Kupfer', 'Eisen und Stahl' und 'andere Metalle' aufgesplittet. Das Kupfer wird zu neuen Kabeln, über Eisen und Stahl freuen sich die Hüttenbetriebe, und die sog. 'anderen Metalle' fließen wieder in den freien Markt. So. Damit wären schon mal 80 Prozent der Telefone recycelt.
Was noch bleibt? Nun: Ca. 20 Prozent sog. 'Reststoffe'; hauptsächlich sind das nicht trennbare Kunststoffe. U. a. wird per umweltfreundlicher Druckvergasung daraus größtenteils ein Kohlenstoff/Wasserstoff-Gemisch, das in chemischen Produktionsverfahren erneut gute Dienste leisten kann.
Was wir noch für unsere Umwelt tun können? Nun – um das Recyceln zu vereinfachen und noch umweltschonender zu gestalten, werden für die Herstellung von Endgeräten seitens der Deutschen Telekom eine Reihe von Vorgaben gemacht, die die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien vorschreiben und so eine leichte Demontage (sortenreine Trennung der Materialien) ermöglichen. Dadurch werden wir den Anteil der Reststoffe noch wesentlich verringern.
Die Deutsche Telekom erfüllt damit schon heute die Vorgaben der geplanten 'Elektronik-Schrott-Verordnung', die die Rücknahme, die Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung elektrischer Geräte und elektronischer Bauteile vorschreiben wird.

Stichwortverzeichnis

A — **Seite**

Amtskennziffer (AKZ) 17
Anschaltehinweis 2, 16
Aufstellen des Telefons 3

B

Bedienfeld Umschlag vorn
Beschriften des Einlegeschildes 3

D

Display Umschlag vorn

E

Einlegeschild 3
Erweiterte Wahlwiederholung 8

F

Flash 16
Funktionstasten Umschlag vorn

G

Garantieerklärung 21

H

Hauptamtskennziffer (HAKZ) 17
Hook-Flash 3, 16
Hörer-Laut-Funktion 14
Hotline 21

I

Impulswahl (IWV) 4

K

Kurzbedienungsanleitung Umschlag vorn
Kurzwahl 11, 12

L

Lieferzustand 3
Löschen 19

M

Mehrfrequenzwahl (MFV) 3, 4, 15

N — **Seite**

Neue Telefondienstleistungsmerkmale 4
Notizbuch (-funktion) 9, 11

P

Pausenlänge nach AKZ / HAKZ 18

Q

Quick Reference Guide Umschlag hinten

R

Reinigen 22
Recycling 22
Rückfragetastenfunktion 16
Rücksetzen in den Lieferzustand 19
Rufnummernschild 3

S

Selbsthilfe 20
Service-Hotline 21
Speicher löschen 19
Störungen 20, 21
Stummschaltung 13

T

Temporäres
Umschalten des Wahlverfahrens 15
Tonruflautstärke 3, 5
Tonrufmelodie 3, 6
Tonsendertaste 4, 15
Tonwahl (MFV) 3, 4, 15

W

Wahl mit Zifferntasten 7
Wahlpause 18
Wahlverfahren 4
Wahlwiederholung 7

Z

Zielwahl 9, 10
Zielwahlnummern 10
Zulassung 22
Zusammenstecken
der Geräteeinheiten 2

Notizen

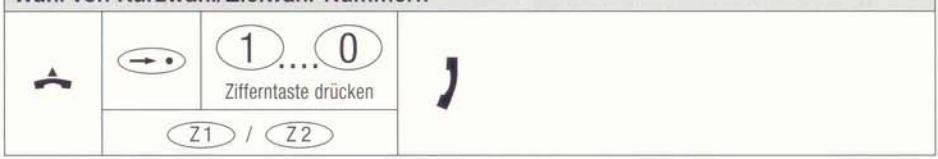
Tarsis B – Kurzbedienungsanleitung

Tonruflautstärke einstellen

Tonrufmelodie einstellen

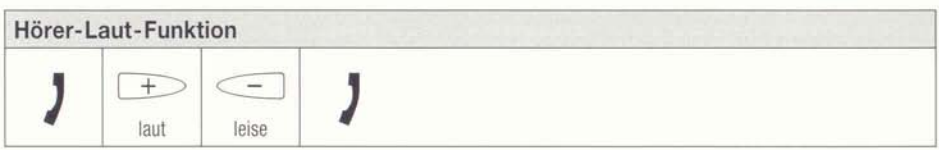
Speichern von Kurzwahl/Zielwahl-Nummern

Wahl von Kurzwahl/Zielwahl-Nummern



Temporäres Umschalten des Wahlverfahrens

Hörer-Laut-Funktion



Display: Zeichen und Symbole

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten
SNr.: 18.0001.5612
MatNr: 665 517 134 A
Stand: 10/1997